



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrätin Mag.^a Christine HABERLANDER

MMag.^a Bettina SCHNEEBAUER, Geschäftsführerin

FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH

Mag.^a Heide JACKEL, Studiengangsleitung Gesundheits- und Krankenpflege

Mag. Karl LEHNER, MBA, Vorsitzender der Generalversammlung,

Vorstandsdirektor gespag

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgin DRDA, Gesellschaftervertretung, Geschäftsführerin Kepler

Universitätsklinikum

Mag. Dietbert TIMMERER, Gesellschaftervertretung, Geschäftsführer Klinikum

Wels-Grieskirchen

am 16. Februar 2018

zum Thema

**"Neuer Bachelor-Studiengang Gesundheits- und
Krankenpflege an der FH Gesundheitsberufe OÖ"**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Start des neuen Bachelor-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege an der FH Gesundheitsberufe OÖ mit Wintersemester 2018/19

Hochschulstudium mit 340 Studienplätzen im Jahr in fünf Regionen

Die auf Bundesebene beschlossene Novelle des Gesundheits- und Krankenpflegegesetz sieht ab 2016 die Ausbildung im tertiären Bereich vor. Basierend auf dieser Novelle sowie der damit verbundenen Anpassung des Berufsbildes war eine Weiterentwicklung dieser Ausbildungen erforderlich. Ergebnis: Im Herbst startet an der FH Gesundheitsberufe OÖ ein neuer Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege.

„Die Struktur des neuen Studiengangs zielt auf die Bündelung von Lehre und Forschung der Gesundheits- und Krankenpflege im tertiären Bereich unter einem gemeinsamen Hochschuldach ab. Der neue Studiengang erweitert und ergänzt das bestehende Bachelor-Studienportfolio, bestehend aus Studiengängen im medizinisch-technischen Dienst sowie im Hebammenberuf und stellt damit einen wesentlichen Baustein im Entwicklungsplan der FH Gesundheitsberufe OÖ als Fachhochschule mit gesundheitswissenschaftlichem Fokus dar“, so Gesundheits-Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander.

„Wir freuen uns, dass das Konzept des neuen Studiengangs vom Board der AQ Austria akkreditiert wurde“, so Gesundheits-Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander. „Durch die Ausbildung zum Bachelor wird der Pflegeberuf nochmals attraktiviert und den Absolventinnen und Absolventen stehen neue Berufsmöglichkeiten offen. Wir stehen in der Pflege vor neuen Herausforderungen, auch die Anforderungen an die Pflegerinnen und Pfleger werden immer höher. Deshalb ist es wichtig, ein qualitativ hochwertiges Ausbildungsangebot zur Verfügung zu stellen“, so Haberlander weiter. „Besonders freut es mich, dass durch die Ausbildung an den neuen Standorten, die Regionen gestärkt werden und dass wir mit der Anzahl unserer Standorte führend in Österreich sind.“

Regional und wohnortnah studieren

Das Regionalkonzept des neuen Studiengangs sieht fünf Regionen vor, bestehend aus Studienstandorten, korrespondierenden regionalen Lehrkrankenhäusern sowie Praxisstandorten. An den Studienstandorten erfolgen die Gesamtumsetzung des Studiums sowie die praxisnahe Forschung. Den Lehrkrankenhäusern obliegt unter

zentraler Steuerung die Verantwortung für die Praktika unter Einbindung der dortigen Praktikumsstellen. Ebenso können dort Teile des Lernbereiches Training und Transfer situiert sein.

- Zentralraum Linz: ein Studienstandort mit zwei Gruppen in Linz, mit Lehrkrankenhäusern in Linz und Freistadt sowie Praxisstandorten in den Regionen
- Innviertel: ein Studienstandort in Ried, mit Lehrkrankenhäusern in Ried, Schärding und Braunau und Praxisstandorten in den Regionen
- Zentralraum Wels: ein Studienstandort in Wels, mit Lehrkrankenhäusern in Wels, Grieskirchen und Rohrbach und Praxisstandorten in den Regionen
- Pyhrn-Eisenwurzen: ein Studienstandort in Steyr, mit Lehrkrankenhäusern in Steyr und Kirchdorf und Praxisstandorten in den Regionen
- Salzkammergut: ein Studienstandort in Vöcklabruck, mit Lehrkrankenhäusern in Vöcklabruck, Gmunden und Bad Ischl und Praxisstandorten in den Regionen



Grafik: Land OÖ

Pflege auf Hochschulniveau studieren – modern und interdisziplinär

Ziel des FH-Bachelorstudienganges Gesundheits- und Krankenpflege ist es, die Studierenden entsprechend den Qualitätsrichtlinien der FH-GuK-AV, dem FHStG und dem GuKG zu diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pflegern auszubilden. Ein hoher Praxisbezug, Wissenschaft und Interprofessionalität sind im neuen Curriculum fest verankert. Der Praxisanteil beträgt 51 % der Gesamtausbildung und sichert damit bestens ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie – pfleger. Dies wird durch die fixe Verankerung des Lernbereiches Training und Transfer in das Berufspraktikum zusätzlich unterstützt. Die Verknüpfung von Wissenschaft, Praxis und Forschung ist in den Studienprogrammen der FH Gesundheitsberufe OÖ selbstverständlich, wobei auf interprofessionelle Zusammenarbeit besonderer Wert gelegt wird. Durch die verschiedenen Studiengänge an der FH Gesundheitsberufe kann dieser Austausch und die Kooperation zwischen den Berufsgruppen schon von Beginn an bedeutend gefördert werden.

„Wir werden die Einbindung des Bachelor-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege in unser Studienangebot nutzen, um unseren Fokus auf interprofessionelle Lehre, Praxis und Forschung fortzuführen und weiter zu entwickeln. Dabei steht im Vordergrund, bereits in der Ausbildung mit-, von- und übereinander zu lernen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit und die Versorgungsqualität im Gesundheitssystem zu verbessern,“ so MMag.^a Bettina Schneeberger, Geschäftsführerin und stv. Kollegiumsleitung.

Struktur des neuen Studiengangs innerhalb der FH Gesundheitsberufe OÖ

Mit dem neuen Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege wird die FH Gesundheitsberufe OÖ im Vollausbau (340 Studienplätze/Jahr, 1.020 im Vollausbau) ca. 1.850 akademische Gesundheitsprofis ausbilden. Alle FH Standorte sind eng an die Lehrkrankenhäuser der Träger angebunden, wodurch eine Vernetzung von Lehre, Praxis und Forschung auf hohem Niveau unterstützt wird. Dieses Regionalkonzept ist geprägt von der Grundprämisse, sowohl den hohen Anforderungen einer hochschulischen Ausbildung zu entsprechen als auch künftig den regionalen Bedarf an bestens ausgebildeten Gesundheitsprofis abzudecken.

„Die Akademisierung der Pflegeausbildung ist der gespag ein großes Anliegen, daher haben wir bereits ab dem Jahr 2009 die Möglichkeit eines 7-semesterigen Studiums der

Pflegewissenschaft in Kooperation mit der PMU Salzburg angeboten. Wir freuen uns, dass nun ein Bachelor-Studium an unserer FH Gesundheitsberufe OÖ angeboten werden kann. An der Entwicklung des Curriculums war unsere Studiengangsleiterin Mag.^a Heide Jackel, die davor die Gesundheits- und Krankenpflegeschulen in Steyr und Kirchdorf geleitet hat, intensiv beteiligt“, sagt gspag-Vorstandsdirektor Mag. Karl Lehner, MBA.

„Wir freuen uns, dass ab 2018 Pflegekräfte im Gehobenen Dienst auf Hochschulniveau mit international anerkanntem akademischem Abschluss im direkten Umfeld des Linzer Uniklinikums ausgebildet werden. Das ist insbesondere für uns als universitäres Spital bedeutend, denn Spitzenmedizin braucht Spitzenpflege. Wir erachten es deshalb als unsere Verpflichtung, an der Nachwuchsausbildung engagiert mitzuwirken und bekennen uns dazu auch als Miteigentümer (27,33 %) der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH. In dem Zusammenhang bedanke ich mich ganz herzlich bei den Lehrenden der drei Krankenpflegeschulen am Kepler Uniklinikum, die sich mit ihrer Kompetenz und Erfahrung aktiv beim Aufbau des neuen Bachelorstudiums eingebracht haben und im Prozess der Akkreditierung erfolgreich mitgewirkt haben. Als Universitätsklinikum können wir interessante Praktika und spannende Forschungsthemen für die Studierenden anbieten“, freut sich Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgin Drda, Geschäftsführerin des Kepler Universitätsklinikums.

„Als Vertreter der Oö. Ordensspitäler freue ich mich, dass der neue Bachelor-Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege nun auch an drei Standorten der Ordensspitäler starten kann. Unsere Ausbildungszentren für Gesundheits- und Pflegeberufe verfügen mit ihren hoch qualifizierten Lehrerteams über langjährige Erfahrung und Tradition, die nunmehr in den Bachelor-Studiengang eingebracht werden können. Wir sind überzeugt, dass durch diesen neuen Studiengang die hohe Kompetenz und der hohe Stellenwert, den die Pflegeberufe im Rahmen der Gesundheitsversorgung wahrnehmen, noch mehr zum Ausdruck kommen, und freuen uns, wenn sich viele Maturantinnen und Maturanten für diese fundierte Ausbildung und damit für hervorragende Zukunftsperspektiven als Pflegeexperten entscheiden“, sagt Mag. Dietbert Timmerer, Geschäftsführer des Klinikums Wels-Grieskirchen.

Leitung und Team

Zur Studiengangsleitung wurde Mag.^a Heide Jackel, MBA bestellt. Die erfahrene Direktorin der Pflegeausbildungen am LKH Steyr und LKH Kirchdorf ist durch ihr absolviertes Gesundheitsmanagement-Studium und ihre Erfahrungen im Entwicklungsteam bestens für die organisatorische und fachliche Leitung des

Studiengangs qualifiziert. In den Regionen werden Regionalleitungen etabliert, die der Studiengangsleitung unterstellt sind. Diese sind die derzeitigen Schuldirektorinnen und -direktoren an den Studienstandorten: Mag.^a Dagmar Einschwanger, MBA vom Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck sowie Elisabeth Böhler, MBA (Linz), Mag. Michael Aiglesberger, BScN, MBA (Linz), Mag.^a Karin Zauner (Wels/Grieskirchen) und Mag. Dr. Michael Pagani (Ried). Das künftige Lehr- und Forschungspersonal rekrutiert sich Großteils aus den derzeitigen Lehrpersonen der Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege. Alle Personen sind im Fachbereich akademisiert - das garantiert somit jahrelange Lehrerfahrung sowie fachliches Know-How.

„Ich bin davon überzeugt, dass unsere künftigen Bachelorabsolventinnen und –absolventen durch ein praxisbezogenes Studium auf hochschulischem Niveau gut für die beruflichen Herausforderungen vorbereitet werden“, so die Studiengangsleiterin Mag.^a Heide Jackel.

Aufbauende Spezialausbildungen

Der neue Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege ist eine bedeutende Erweiterung des Studienangebotes der FH Gesundheitsberufe. Ergänzend wurde ein weiteres Entwicklungsprojekt in Auftrag gegeben, das die Sonderausbildungen (Intensiv, Anästhesie, OP, etc.) in Form von Weiterbildungslehrgängen an der FH Gesundheitsberufe OÖ beinhaltet.

Chancen für künftige Studierende

Der Start des Bachelor-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege erfolgt im Wintersemester 2018/2019. Die Bewerbungszeit hat schon begonnen und läuft bis 31. März 2018. Pro Jahr sind 340 Studienplätze vorgesehen, was im Vollausbau 1.020 Studienplätze bedeutet. Die regionalen Standorte ermöglichen ein wohnortnahes Studium und die direkte Anbindung an die Lehrkrankenhäuser sowie eine ausreichende Anzahl an bestens ausgestatteten Praktikumsstellen. Die Praktikumszeit macht 51 % des gesamten Studiums aus und bereitet bestens auf die Herausforderungen in einem Gesundheitsberuf vor. Auslandspraktika sind im Studienplan ebenso vorgesehen wie die aktive Mitarbeit an Forschungsprojekten (z.B. durch Bachelor-Arbeiten). Durch die perfekte Infrastruktur, das moderne Curriculum sowie die erfahrene Organisation kann das Studium in der vorgesehenen Dauer von sechs Semestern abgeschlossen werden. Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Science ab, beinhaltet die Berufsbefähigung und berechtigt zur Teilnahme an fachspezifischen, aber auch management- oder pädagogikorientierten Master-Ausbildungen im Bereich der Gesundheitsberufe. Es besteht ebenso die Möglichkeit, weiterführende Master- und Doktoratsstudiengänge im In- und Ausland zu absolvieren.

Demografischer Wandel und neue Herausforderungen an die Pflege

Der Bedarf an pflegerischer Versorgungsleistung hat sich durch den demografischen Wandel in den letzten Jahren in Oberösterreich wesentlich gewandelt. Dem Pflegeberuf kommt angesichts der zunehmend komplexeren Gesundheits- und Pflege Themen eine immer tragendere Schlüsselrolle zu. Für die Pflege heißt das, einerseits die Ausweitung der Verantwortung in den bereits bestehenden pflegerischen Handlungsfeldern und andererseits die Erweiterung der pflegerischen Handlungsfelder im Bereich der Diagnostik, Therapie und Prävention. Deshalb wurde gemeinsam mit dem Land OÖ sowie den oberösterreichischen Spitalträgern ein zukunftsorientierter Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege konzipiert.

Qualitätsgesicherte Lehre mit modernen Lehr- und Lernszenarien

Alle Studienprogramme der FH Gesundheitsberufe OÖ sind geprägt von einem Mix an verschiedenen Lehr- und Lernformen – von großen Vorlesungen über kleinere sehr praxisnahe klinische Übungen bis hin zu Reflexionsseminaren. Dabei gibt es sowohl mono- als auch interdisziplinäre Lehrveranstaltungen. Gleichmaßen werden moderne Lehr- und Lernszenarien wie z.B. blended-learning eingesetzt. Neben der traditionellen Lehre und dem (Berufs-)Praktikum ist der Lernbereich Training und Transfer eine gute Möglichkeit, an einem geschützten Ort einen weiteren Theorie-Praxistransfer durch gezielte methodisch-didaktische Konzepte den Studierenden in allen Semestern zur Verfügung zu stellen (Simulationstraining). Das gesamte Studienangebot wird selbstverständlich laufend evaluiert und reflektiert. Dieser hohe Qualitätsanspruch der FH Gesundheitsberufe OÖ wird auch durch die erfolgte Zertifizierung des gesamten Qualitätsmanagementsystems durch eine externe Auditagentur im Jänner 2018 verdeutlicht.

Anhang:

- Kontakt: FH Gesundheitsberufe OÖ, Semmelweisstraße 34/D3, 4020 Linz, Tel.: +43/(0)50/344-200 00, office@fhgooe.ac.at, www.fh-gesundheitsberufe.at
- Termine:
Bewerbungszeit: 1. Jänner bis 31. März 2018. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über <http://obs.fh-gesundheitsberufe.at/>. Die Termine für die Aufnahmetests werden rechtzeitig auf www.fh-gesundheitsberufe.at/Bewerbung bekannt gegeben.
- Studienangebot:
Bachelorstudiengänge, Vollzeit, 6 Semester:
 - Biomedizinische Analytik
 - Diätologie
 - Ergotherapie
 - Gesundheits- und Krankenpflege
Fotos: <http://www.fh-gesundheitsberufe.at/presse-1/fotos-videos/> (bitte zu Gesundheits- und Krankenpflege scrollen)
Folder Gesundheits- und Krankenpflege: <https://www.fh-gesundheitsberufe.at/studieren/studienangebot/bachelor-studiengaenge/gesundheits-und-krankenpflege/>
 - Hebamme
 - Logopädie
 - Physiotherapie
 - RadiologietechnologieMasterstudiengang, berufsbegleitend, 4 Semester
 - Management for Health Professionals – Schwerpunkt KrankenhausmanagementMasterlehrgang, berufsbegleitend, 4 Semester
 - Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe
- Homepage: <http://www.fh-gesundheitsberufe.at/>
- Facebook: <https://www.facebook.com/fhgesundheitsberufe.at>
- Youtube: <https://www.youtube.com/user/FHGesundheitsberufe>
- Instagram: <https://www.instagram.com/fhgooe/>